Absender:

Seine Exzellenz

Mamnoon Hussain

Präsident der Islamischen Republik Pakistan

via Botschaft der Islamischen Republik Pakistan

Schaperstraße 29

10719 Berlin

Exzellenz,

am 28. Januar spätabends drangen Polizisten mit Gewalt in die Wohnung einer christlichen Familie in Lahore Cantt Gujaranwala ein, prügelten auf den 69-jährigen Vater Mukhtar Masih und seinen Sohn Anjum ein und nahmen sie mit. Die Polizei erstattete Anzeige gegen den Vater wegen angeblicher Blasphemie aufgrund von Zeugenaussagen. Nach zwei Tagen kam der Sohn wieder frei und der Vater ins Gujaranwala Distrikt Gefängnis. Mukhtar Masih soll in zwei Briefen vom 26. Januar sowohl Mohammed als auch den Koran beleidigt haben. Keiner der vermeintlichen Zeugen kann jedoch etwas Konkretes dazu aussagen. Hintergrund der Anzeige ist dagegen ein Konflikt um Landeigentum. Dem 69-Jährigen droht die Todesstrafe.

Seit vielen Jahren weist die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) auf diese besonders für Christen und andere religiöse Minderheiten gefährliche Rechtslage hin. Das Blasphemie-Gesetz ist zu einem Mittel zur Rache in persönlichen Auseinandersetzungen geworden! Eindringlich bitten wir Sie, sich sofort für die Freilassung Mukhtar Masihs und für seine Sicherheit sowie die seiner Familienangehörigen einzusetzen.

Hochachtungsvoll

Christen aus ....., die für **Mukhtar Masih** aus Pakistan eintreten.

Name	**Vorname**	**Ort, Straße**	**Unterschrift**

Christen aus ....., die für **Mukhtar Masih** aus Pakistan eintreten.

Name	**Vorname**	**Ort, Straße**	**Unterschrift**